

Ein Fest voll schöner Erinnerungen

Ein Jahr nach dem St.Galler Kantonschützenfest sind die Schützenvereine des Sarganserlandes von Gastgebern zu Gästen am Eidgenössischen Schützenfest in Chur geworden. In dieser Rolle fühlten sie sich ebenfalls wohl und glänzten mit vielen tollen Resultaten.

Emil Aggeler

Während eines Monats absolvierten rund 35 000 Schützinnen und Schützen aus allen Regionen der Schweiz das Eidgenössische Schützenfest in Chur. Der Anlass wurde dezentral durchgeführt. Neben dem Festzentrum in Chur konnte der Wettkampf auf 19 Ausschiessplätzen absolviert werden.

Walenstadt ist erneut Gastgeber der Schützenfamilie

Mittendrin war auch das Sarganserland mit der 25-m- und 50-m-Anlage auf dem Schiessplatz Paschga in Walenstadt. Die Helfer aus Walenstadt und Flums nahmen ein Jahr nach dem St.Galler Kantonschützenfest den Schwung aus diesem Grossanlass vom Vorjahr mit. Die Helferinnen und Helfer leisteten während des Anlasses Beindruckendes: Es galt nicht nur den Schiessbetrieb zu organisieren, sondern auch die Verpflegung und das Parkieren.

Neben dem Wettkampf wurden auch die Resultate analysiert, Freundschaften gepflegt und neue Bekanntschaften geschlossen. Dies hat gezeigt, dass der Schiesssport Menschen über die Kantons- und Sprachgrenzen hinaus verbindet. Die zufriedenen Gesichter der Funktionäre in Walenstadt haben dies nach dem Anlass auch ohne Worte eindrücklich gezeigt.

So schossen die Sarganserländer Vereine am «Eidgenössischen»

Die Vereine aus dem Sarganserland waren ein Jahr nach ihrer Gastgeberrolle am kantonalen Schützenfest nun Gäste im Nachbarkanton. Verteilt auf die gesamte Zeit haben diese an verschiedenen Tagen und an verschiedenen Orten ihr Schiessprogramm absolviert. Das «Eidgenössische» ist für die Schützen ein besonderer Anlass, an dem das Erreichen des Kranzresultats einen sehr hohen Stellenwert hat, weil es nur alle vier Jahre stattfindet. Es soll für alle aber auch ein Fest sein, das lange in Erinnerung bleiben soll, sei es aufgrund der erzielten Leistungen oder der Kameradschaft.

An einem «Eidgenössischen» können verschiedene Stiche geschossen werden. Darunter ist der Sektionsstich (Maximum 100 Punkte). Er muss von allen Teilnehmern geschossen werden und wird in den Berichten – neben herausragenden Resultaten – hauptsächlich erwähnt.

Feldschützen Berschis

Erwähnenswert sind die Topresultate, die der erfahrenste Schütze Richard Rupf (Jahrgang 1937) erzielte. Im Sektionsstich erzielte er sehr gute 88 Punkte. Das Bestresultat schoss Karsten Kressel (95).

Feldschützengesellschaft Wangs

Ein besonderer Moment war das diesjährige «Eidgenössische» für die Schützen, die schon 1985 auf dem Rossboden teilgenommen hatten. Auf dem Aussenstand in Thusis standen für 15 Wangser Schützen sechs Scheiben bereit. Dank den konstant guten Bedingungen konnte jeder Schütze, vom 19-jährigen Junior Jonas Meier bis zum ältesten, dem 81-jährigen Silvio Grünenfelder, mindestens eine Kranzauszeichnung in Empfang nehmen. Gar die fünfjährige Auszeichnung schafften Celine, Mirco, Ueli, Jakob, Mathias und Markus Kalberer sowie Silvio und Peter Grünenfelder, Marc Kellenberger und Andreas Mark. Im Sektionsstich erzielten Ueli Kalberer 97 Punkte, Celine Kalberer 96 Zähler und Jakob Kalberer 95 Punkte.

SV Quarten-Oberterzen

Vom SV Quarten-Oberterzen nahmen 23 Schützinnen und Schützen, darunter vier Jungschützen, auf dem Schiessplatz Albula am «Eidgenössischen» teil. Dabei holten alle vier Jungschützen mindestens den dreifachen Kranz. Im Sektionsstich erzielten Roger Bless (97), Peter Bigger (95), Manuel Gubser (94) sowie Patrick Bigger, Othmar Bless und Werner Zeller (93) hervorragende Resultate.

SG Taminaschützen

Die SG Taminaschützen war mit einer Delegation von 30 Schützinnen und Schützen vertreten. Der Anlass war

sportlich wie auch kameradschaftlich ein Erfolg, wie auch die Resultate zeigen. Im Sektionsstich schossen Hans Rupp und René Keller 96, Stefano Keller und Stefan Jäger 94, Andreas Kühne 93, Bruno Kohler 92 sowie Christine Pfiffner, Roland Thomann und Ernst Rupp 91 Punkte.

Schützenverein Weisstannen

Die Weisstanner Schützen erzielten durchwegs gute Resultate. Es war wiederum ein toller Anlass für die Teilnehmer. Zu erwähnen ist, dass Walter Pfiffner in acht absolvierten Stichen das Kranzresultat erzielte und Josef Moser in sieben.

Schützenverein Mels

Bei besten Verhältnissen und auf einer hochmodernen Anlage konnte der Schützenverein Mels das Eidgenössische Schützenfest bestreiten. Die Resultate im Sektionsstich zeigen, dass auch die Rahmenbedingungen bestens passten. Im Sektionsstich erreichten Christoph Rupp und Philipp Schlegel 95, Livia Willi 93, Thomas Pfiffner 92 und Patrick Willi 91 Punkte.

Militärschützenverein Vilters

Der Militärschützenverein Vilters schoss auf der Schiessanlage in Tomils. Der Erfolg des Vereins ist einfach erklärt. Alle 27 Teilnehmer sicherten sich den Kranz. Zu erwähnen ist, dass die ehemalige Jungschützin Yelina Eccles extra für das «Eidgenössische» aus ihrer neuen Heimat, den USA, anreiste und den Vierfach-Kranz holte. Die Resultate im Sektionsstich: Remo Zimmermann 95, Patrick Good 94, Benjamin Gort und Sven Anderegg 93, Edgar und Alexander Becker 92 sowie Ivo Zimmermann und Stefan Scherrer 91 Punkte.

Schützengesellschaft Flums

Die Schützengesellschaft Flums schoss auf dem Schiessstand Tamins. Der jüngste Teilnehmer war Flurin Ott (zehn Jahre alt), die älteste Teilnehmerin Agnes Ott (83 Jahre jung). Die Schützen hatten mit den Lichtverhältnissen zu kämpfen. Nachdem es am Vormittag recht ausgeglichen gewesen war,



Kranzquote von 100 Prozent: Beim MSV Vilters sichern sich alle Schützen den Kranz.



Gut getroffen: Beim SV Quarten-Oberterzen sind auch die Jungschützen erfolgreich.



Sportlich und kameradschaftlich: Für die Taminaschützen ist das Fest ein Erfolg.

herrschten am Nachmittag sehr starke Lichtwechsel – hell, dunkel, wie mit dem Lichtschalter geschaltet im Minutentakt.

Das warnerlose Bedienen der Anlage funktionierte erstaunlich gut. Es gab keinerlei Probleme. Die Teilnehmer konnten sich gegenseitig gut unterstützen. Speziell zu erwähnen ist, dass die Familie Ott (drei Generationen) zum ersten Mal gemeinsam an so einem Grossanlass teilnahm und alle Familienmitglieder stolz mit Kränzen bestückt nach Hause fahren durften.

Stadtschützen Walenstadt

21 Aktive und acht Nachwuchsschützen der Stadtschützen Walenstadt stellten auf der Schiessanlage in Grüşch ihr Können unter Beweis. Die Anreise erfolgte unüblich mit PWs statt dem Car. Das Programm konnte bei guten Verhältnissen absolviert werden. Dies zeigen die folgenden Resultate im Sektionsstich: Ruedi Zurbrügg 97, Othmar Albertin 96, Jürg Müller 95, Roman Loop 94, Adrian Gröger 93, Albert Gerschweiler 92 und Erich Zogg senior 91 Punkte.



Treffsicher: Die Schützen und Schützinnen von Wangs (Bild links), Berschis (Bild Mitte) und Walenstadt (Bild rechts) können auf ein erfolgreiches «Eidgenössisches» zurückblicken.



Mit Adlraugen: Die Delegationen der Schützenvereine von Flums (Bild links), aus dem Taminatal (Bilde Mitte) und Mels (Bild rechts) freuen sich über die guten Resultate und zahlreichen Kränze.

Pressebilder